

Presseinformation
27/2023- Halle (Saale), 24.04.2023

Frauen in MINT-Berufen: Nur wenig Bewegung in Thüringen

Anteil der Frauen in MINT-Berufen stagniert - Gute Jobchancen im MINT-Bereich - Verdienstmöglichkeiten MINT über dem Schnitt
27. April 23: bundesweiter Girl's- und Boys'Day

Der Anteil von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen in den sogenannten MINT-Berufen¹ bleibt in Thüringen seit Jahren nahezu stabil. 194.650 Menschen waren 2022 in Berufen mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik beschäftigt, darunter 8.830 Auszubildende. Der prozentuale Anteil von Frauen am gesamten Bestand der MINT-Beschäftigten liegt bei 19% (36.790). Auch im Vorjahr und Vorvorjahr betrug in Thüringen der Frauenanteil am gesamten Bestand der MINT-Beschäftigten jeweils rund 19%. Bundesweit lag dieser im Berichtsjahr und in den Vorjahren bei 17%.

Es gibt keine Frauen- oder Männerberufe, aber viele Zukunftsberufe!

Die beruflichen Perspektiven in MINT-Berufen sind so gut wie nie. Doch auch heute noch finden sich Frauen häufiger in Berufen der Fürsorge, des Pflegens und Sich-Kümmerns wieder, diese werden zusammengefasst als Care-Berufe bezeichnet. Um die Klischees rund um die Berufswahl von Männern und Frauen zu durchbrechen, wurde mit dem Girls Day und Boys Day ein bundesweiter Aktionstag ins Leben gerufen, der es Mädchen und Jungen ermöglicht, in die Berufe des „anderen“ Geschlechts hineinzuschnuppern.

Markus Behrens, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, setzt sich für eine selbstbestimmte Berufswahlentscheidung, insbesondere von Mädchen und jungen Frauen, ein und appelliert an alle Schülerinnen: „Macht einfach das, was euch wirklich begeistert und wo eure Interessen liegen, sei es in einer Werkstatt, Industriehalle oder in einem naturwissenschaftlichen Beruf!“.

Auszubildende in MINT-Berufen: Frauenanteil leicht gestiegen

In Thüringen lag der Anteil von Frauen an neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in den dualen MINT-Berufen im Berichtsjahr 2016/2017 bei 9,8% und im Berichtsjahr 2022 bereits bei 13,3%, ein Plus um 3,5%. Damit ist der Frauenanteil in Thüringen im Vergleich zu den anderen Bundesländern am stärksten gestiegen.

„Auch wenn der Anteil weiblicher Auszubildender leicht zunimmt, so belegen Studien, dass Schülerinnen beispielweise ihre mathematischen Fähigkeiten schon früh in ihrer Schulzeit häufiger unterschätzen und deshalb Präferenzen für andere Fächer entwickelten. Diese Tatsache spiegelt sich letztlich in der späteren Berufswahl wieder. Allen am Bildungsprozess

¹ MINT-Berufe umfassen alle Tätigkeiten, für deren Ausübung ein hoher Anteil an Kenntnissen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und/oder Technik erforderlich ist. Was zählt die Statistik zu „MINT-Berufen“: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Berufe-auf-einen-Blick/Berufe-auf-einen-Blick-Anwendung-Nav.html>

beteiligten Akteuren muss es darum gehen, das Selbstbewusstsein von Mädchen frühzeitig zu stärken, um ihnen eine Berufswahlentscheidung fern ab von Rollenklischees zu ermöglichen“, betont Behrens.

Frauenanteil bei neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in dualen MINT-Berufen

Thüringen
2022

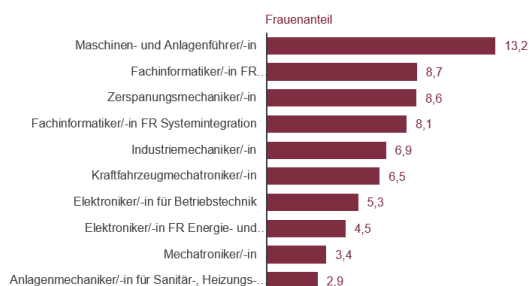
Bitte Region auswählen:

Thüringen

Die am stärksten besetzten Ausbildungsberufe (anhand der insgesamt neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge), sortiert nach dem

Frauenanteil

Frauenanteil bei neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in %



Anzahl neu abgeschlossene Ausbildungsverträge



Mehr Jobangebote im MINT-Bereich

Die Chancen im MINT-Bereich waren, sind und bleiben in Thüringen gut, sowohl auf dem Ausbildungs- als auch auf dem Arbeitsmarkt. Unternehmen meldeten im vergangenen Berichtsjahr mit 4.964 dualen MINT-Ausbildungsstellen 272 (5,4%) weniger Stellen als im als Berichtsjahr 2016/2017.

Der Bestand an gemeldeten SV-Arbeitsstellen stieg im Vergleich der Vorjahre wieder leicht an und lag im Jahr 2022 bei 6.128.

Und weil die Nachfrage an MINT- Fachkräften zunimmt, dauert es inzwischen rund 6 Monate bis diese Stellen besetzt werden können. 2022 lag die Vakanzzeit der in Thüringen gemeldeten MINT-Stellen² bei 182 Tagen, im Vorjahr bei 132 und im Vorvorjahr bei 199 Tagen.

Die rasant zunehmende Digitalisierung erhöht dabei den Stellenwert von MINT-Kompetenzen. Der Sicherung des Fachkräftebedarfs wird deshalb eine große Bedeutung beigemessen, die Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Berufen steht dabei im Fokus.

„Die Chancen für Menschen mit einer MINT-Ausbildung oder einem MINT-Studium werden also immer besser. MINT-Berufe bieten häufig auch sehr stabile Beschäftigungsverhältnisse“, sagt Behrens.

Verdienst über dem Schnitt

Und auch finanziell lohnt es sich, in einem MINT-Beruf zu arbeiten. So lag das Brutto-Medianentgelt von Vollzeit-Beschäftigten in MINT-Berufen in Thüringen bei 3.015 Euro. Das Brutto-Medianentgelt von Vollzeit-Beschäftigten über alle Berufe gesehen lag bei 2.807 Euro.³

² Ohne Stellen in der Zeitarbeit

³ Stichtag 31.12.2022